

Auch das Fernsehen findet Krebs dreimal gut

Das Starkbierfest in der x-Point-Halle ist für Kabarettist Wolfgang Krebs etwas Besonderes, weil „nirgendwo sonst sind die Leute so staad bei der Sach“

Von Franz Danninger

Horst Seehofer hatte am Aschermittwoch Peter Gauweiler dabei, am Donnerstag nahm er sich gleich zweifache Verstärkung mit nach Passau: Markus Söder und Edmund Stoiber.

Das waren nicht die einzigen Unterschiede der beiden Polit-Auftritte: Im ersten Fall handelte es sich um den echten Ministerpräsidenten, im zweiten um sein Kabarett-Double Wolfgang Krebs. Der dürfte dem Original in Sachen Bekanntheitsgrad aber kaum mehr nachstehen, zumindest nicht in Passau, wo er beim Starkbierfest der Innenstadt-Brauerei in der x-Point-Halle wieder einmal eine starke Leistung abliefern, an diesem und am nächsten Wochenende. Er lief gestern Abend auch im Bayerischen Fernsehen damit.

Herr Krebs, redet der echte Stoiber noch mit Ihnen?

Wolfgang Krebs: Ja natürlich! Vor zwei Jahren habe ich in Kauf-

beuren einen Kulturpreis erhalten, da hat der Stoiber die Laudatio auf mich gehalten. Freilich passt ihm das eine oder andere nicht, was ich über ihn mache. Aber er ist ein Profi und er erkennt, dass ich eine Phantasie-Figur geschaffen habe. Mir geht's ja nicht darum, ihn vorzuführen, sondern ich transportiere durch diese Figur aktuelle Inhalte. Der Echte stottert er ja nicht mehr und redet auch langsamer.

Sie absolvieren 200 Auftritte im Jahr, ein paar davon in Passau...

... die Wichtigsten! Das sag' ich jetzt nicht nur, das ist wirklich so: Nirgendwo sonst gibt es ein Starkbierfest, bei dem die Leute so staad bei der Sach' sind, wo es Beamer gibt, sodass alle von jedem Platz aus was sehen, wo die Tonanlage so super funktioniert und und und... Es ist einfach klasse organisiert und hat eine besondere Atmosphäre.

Mittlerweile kennen Sie auch einige Passauer persönlich, oder?

Ja freilich. Mit den Leuten vom



Der Triple-Gewinner der beiden Starkbier-Wochenenden in der x-point-Halle ist Kabarettist Wolfgang Krebs mit seinen Figuren Horst Seehofer (v. l.), Edmund Stoiber und – neu – Markus Söder. – Fotos: Jäger

Lions-Club komm' ich manchmal nach einem Auftritt zusammen. Der Walter Landshuter war der Erste, der mich damals nach Passau gebracht hat – überhaupt ist das Scharfrichterhaus was ganz Besonderes. Und ich treff hier tolle Kollegen, den Manfred Kempinger zum Beispiel.

Neben Ihnen im Programm zu bestehen ist nicht leicht...

Leute wie der Kempinger beindrücken mich tief. Der hat ja nur eine Stadt als Themen-Basis für sein Programm, da hab's ich viel einfacher, mir steht ganz Bayern zur Verfügung und noch viel mehr.

Sie machen sich beim BR stark dafür, dass das Passauer Starkbierfest auch im Fernsehen gesendet wird. Warum?

Weil es gut ist, dass nicht immer nur München dran kommt mit dem Nockherberg und so. Und weil Passau einfach was Besonderes ist. Ich bringe hier immer ein neues Programm mit, das ich dann ein halbes Jahr lang spiele.